Gierfähre Westerhüsen

Maßnahmenplan zur Attraktivitätssteigerung

ottostadt magdeburg

I. Inhalt

I. Inhalt 1
II. Abkürzungsverzeichnis 1
III. Bildnachweise 1
1 Einleitung 2
2 Daten und Fakten zum Fährbetrieb 2
3 Zielstellung 3
4 Maßnahmen 3
4.1 Radwegeanbindung 3
4.2 Umfeldgestaltung 6
4.3 Fährzeiten 7
4.4 Kommunikation 8
5 Übersicht aller Handlungsfelder und Maßnahmen 9
6 Monitoring 11
7 Hinweis 11

II. Abkürzungsverzeichnis

bzgl.	-	bezüglich
bzw.	-	beziehungsweise
ca.	-	circa
EBH	-	Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.
etc.	-	et cetera
evtl.	-	eventuell
ggf.	-	gegebenenfalls
ggü.	-	gegenüber
inkl.	-	inklusive
marego	-	Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH
MMKT	-	Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
MVB	-	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
MVC	-	Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH
MWF	-	Magdeburger Weiße Flotte GmbH
o.g.	-	oben genannten
QII	-	Quartal II
QIV	-	Quartal IV
zzgl.	-	zuzüglich

III. Bildnachweise

Deckblatt:	Olaf Meister | CC BY-SA 4.0 | Wikimedia Commons
Seite 2:	Olaf Meister | CC BY-SA 3.0 | Wikimedia Commons
Seiten 4 und 5:	Kartenmaterial der MMKT
Seite 7:	Olaf Meister | CC BY-SA 3.0 | Wikimedia Commons
Seite 9:	Facebook-Beiträge der MWF, MMKT und EBH

Wo nicht anders angegeben, handelt es sich um eigene Aufnahmen zum Zwecke dieses Maßnahmenplans.

1 Einleitung

Mithilfe einer „fliegenden Brücke“ die Elbe oder die Saale zu überqueren stellt einen kleinen Höhepunkt so mancher Rad-, Wander- oder Spaziertour in Sachsen-Anhalt dar. Doch auch landwirtschaftliche Fahrzeuge nutzen sie mitunter zum Übersetzen. Im bundesdeutschen Vergleich weist Sachsen-Anhalt die größte Dichte an Gierseilfähren auf. Eine dieser Gierfähren verbindet den westelbischen Magdeburger Stadtteil Westerhüsen mit dem Naturschutzgebiet Kreuzhorst im Stadtteil Randau-Calenberge am Ostufer der Elbe.

Die Geschichte des Fährstandortes in Westerhüsen reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wird die Gierseiltechnik genutzt, bei der die Fähre unter Nutzung der Strömungskraft motor- und lärmfrei von einem Ufer zum anderen gleitet.

Heute wird die Fähre von den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) bewirtschaftet und befördert neben Personen auch Hunde, Fahrräder und bei Bedarf und Berechtigung auch landwirtschaftliche Fahrzeuge.

2 Daten und Fakten zum Fährbetrieb

Anleger westelbisch:	Fährstelle Westerhüsen
Anleger ostelbisch:	Fährstelle Kreuzhorst
Fährsaison:	März bis Oktober
Fährzeiten:	Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Mittagspause: 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr) Montag ist Ruhetag.
Beförderung von:	Personen Hunden Fahrrädern landwirtschaftlichen Fahrzeugen (bei Bedarf und Berechtigung)
Tarif:	Es gilt der marego-Tarif für die Tarifzone Magdeburg. Fahrradmitnahme ist kostenfrei möglich. Nutzung eines Kurzstreckentickets ist nicht möglich.

3 Zielstellung

Um der langen Tradition des Standortes, der identitätsstiftenden Verwurzelung im Stadtteil Westerhüsen und der heutigen Bedeutung der Fähre für Freizeit und Tourismus gerecht zu werden, bedarf es einer Attraktivitätssteigerung des Gesamtangebots „Gierfähre Westerhüsen“, die zu einer verbesserten Wahrnehmung, erhöhten Nutzung und somit auch zu einem Imagegewinn des Standortes beiträgt.

Ziel ist es dabei zum einen, den physischen Zugang zur Fähre durch Verbesserung der Radwegeanbindung zu erleichtern. Zum anderen soll die Aufenthaltsqualität vor Ort durch Maßnahmen der Umfeldgestaltung angehoben und der Komfort der Fährnutzung durch eine Überarbeitung der Fährzeiten gesteigert werden. Über eine Intensivierung der Kommunikationstätigkeit sollen zudem Anreize zur regen Nutzung geschaffen und Aufmerksamkeit für die Gierfähre Westerhüsen erzeugt werden.

4 Maßnahmen

Im Folgenden werden die geplanten Maßnahmen näher erläutert und anschließend in einer Übersicht tabellarisch dargestellt.

4.1 Radwegeanbindung

Die Attraktivität der Fähre für Radfahrer hängt zu einem großen Teil von deren Erreichbarkeit und der Qualität der Zuwegung ab. Sowohl Freizeitausflügler als auch Radtouristen haben die Möglichkeit durch Übersetzen mit der Westerhüser Fähre zwischen der links- und rechtselbischen Elberadwegführung zu wechseln oder auch einen attraktiven Rundkurs zu gestalten.

Die Gierfähre Westerhüsen ist auf beiden Uferseiten vom offiziellen Elberadweg kommend ausgeschildert. Während im Bereich Alt Westerhüsen die Radwegführung an sich überarbeitet werden muss, befindet sich im ostelbischen Bereich vor allem die Zuwegung vom Elberadweg auf dem Deich zur Fähre in einem verbesserungswürdigen Zustand.

Dementsprechend sind in diesen Bereichen mittel- bis langfristig die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

R01: Verbesserung der Radweganbindung zwischen Westerhüsen und Salbke

Im Stadtteil Westerhüsen verläuft der Elberadweg entlang des Straßenzuges Alt Westerhüsen. Die Zuwegung zur und von der Gierfähre ist entsprechend ausgeschildert und gut befahrbar.

Für die straßenbegleitende Radwegführung fehlen derzeit sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts regelkonforme Radverkehrsanlagen. Zudem sind die Kfz-Fahrbahn sowie die Gleise der Straßenbahn stark sanierungsbedürftig.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation wird derzeit eine auf den gesamten städtebaulichen Raum ausgerichtete Projektstudie erarbeitet. Im Ergebnis dieser Studie wird eine Neuaufteilung des zur Verfügung stehenden Verkehrsraums erwartet, in deren Zuge auch regelkonforme Radverkehrsanlagen integriert werden sollen.

<u>Die Maßnahme im Überblick</u>:

- Projektstudie zur Verkehrssituation
- Zeitrahmen: etwa II. bis IV. Quartal 2022
- Finanzierung der Studie aus städtischem Haushalt in Kombination mit bereits akquirierten Fördermitteln
- bauliche Umsetzung der Studienergebnisse in Abhängigkeit von lokalpolitischen Abstimmungen und darauffolgender vertiefender Planung inkl. Klärung der Finanzierung

R02: Sanierung des ostelbischen Weges zwischen Fähranleger und Elberadweg (Deich)

Der vorhandene, in Richtung Südosten verlaufende Feldweg nach Randau-Calenberge stellt eine wichtige Verbindung zwischen Fähranleger und Elberadweg dar. Besonders geschätzt wird er von Ausflüglern – oft auch Familien –, die eine längere Rundtour unternehmen, bei der sie beispielsweise ostelbisch, entlang des Umflutgrabens bis zur Gierfähre und westelbisch wieder zurück in die Stadt radeln.

Dieser ländliche Weg durch den Hochwasser-Überflutungsbereich zwischen Anlegestelle und Elbdeich stellt sich derzeit als stellenweise mit Gräsern und Kräutern bewachsener, vergleichsweise steiniger „Naturweg“ dar, dessen Oberfläche nicht mehr zeitgemäß befestigt ist.

Zur fahrradfreundlichen Aufwertung dieser Verbindung soll der vorhandene Weg ressourcenschonend und bestandserhaltend erneuert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass er möglichst so ausgeführt wird, dass er bei Hochwasserereignissen nicht stark beschädigt bzw. zerstört wird.

Die Maßnahme im Überblick:

- ressourcenschonende und bestandserhaltende Erneuerung des Weges
- voraussichtliche Bearbeitungszeit von etwa fünf Jahren
- Unterordnung ggü. prioritär zu bearbeitender Projekte
- Erneuerung des Weges frühestens nach Abschluss der Sanierung des ostelbischen Deiches
- Kostenschätzung aus Erfahrungswerten vergleichbarer Projekten beläuft sich auf ca. 50.000,- € Planungskosten zzgl. ca. 300.000,- € Baukosten
- ggf. Nutzung von Fördermitteln möglich

R03: Ergänzung des ostelbischen Feldweges durch einen begleitenden Radweg

Der vorhandene, in Richtung Nordosten verlaufende Feldweg nach Prester bzw. weiter in die Innenstadt stellt ebenfalls eine wichtige Anbindung zum Fähranleger dar. Insbesondere für kürzere Rundtouren entlang des Elberadwegs – auf der einen Elbseite bis zur Fähre und auf der anderen Elbseite wieder zurück – wird diese Zuwegung zur Anlegestelle gern genutzt. Da hier kaum landwirtschaftliche oder andere Fahrzeuge unterwegs sind, ist dieser Weg gerade für Fußgänger und Radfahrer von großer Bedeutung.

In Teilabschnitten ist diese Wegeverbindung geprägt durch grob verlegtes, sehr fahrradunfreundliches Natursteinpflaster in schlechtem Zustand, welches ggf. einen historischen Wert haben könnte. Hierzu besteht vertiefender Untersuchungsbedarf. In diesem Zuge ist auch zu untersuchen, welchen Gefährdungen bzw. Belastungen der Weg bei Hochwasser (Ausspülungen, Auskolkungen) ausgesetzt ist.

Zur Verbesserung der Wegequalität für die genannten Zielgruppen ist die Errichtung eines schmalen, ergänzenden Radfahrstreifens in flächensparender und landschaftsgerechter Ausbauform geplant, um gleichzeitig unnötige Doppelinfrastruktur und zusätzliche Flächenversiegelung zu vermeiden. Dazu bedarf es einer umweltschonenden Planung unter frühzeitiger, intensiver Einbindung sämtlicher Fachansprechpartner.

<u>Die Maßnahme im Überblick:</u>

- Errichtung eines schmalen, ergänzenden Radfahrstreifens in flächensparender und landschaftsgerechter Ausbauform
- Unterordnung ggü. prioritär zu bearbeitender Projekte
- Realisierbarkeit ab 2025
- Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden
- Fördermittelakquise wird wichtige Voraussetzung werden
- Berücksichtigung von Aspekten des Naturschutzes, der Landschaftspflege im Überflutungsbereich sowie des Denkmalschutzes aufgrund potentiell historisch wertvollen Pflasters

4.2 Umfeldgestaltung

Die Gestaltung des direkten Umfelds der Fähranlegestelle wirkt sich stark auf die Aufenthaltsqualität vor Ort aus. Nicht nur Spaziergänger und Radler, die die Fähre nutzen, schätzen eine angenehme Atmosphäre und eine praktikable Infrastruktur für eine kleine Pause; auch Anwohner, die mit Kindern den Fährbetrieb beobachten oder mit dem Hund am Ufer spazieren gehen, tragen zum Gesamtbild und zum Wohlfühlfaktor bei und beleben den Platz.

Aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes insbesondere im Bereich des Naturschutzgebietes Kreuzhorst beziehen sich die Maßnahmen zur Umfeldgestaltung ausschließlich auf den westelbischen Bereich im Stadtteil Westerhüsen.

U01: Anwerben eines privaten Betreibers gastronomischer Angebote

Die Fähre setzt bei Sichtkontakt innerhalb weniger Minuten von einem Ufer zum anderen über, um die Fahrgäste für ihre Überfahrt abzuholen. Dennoch entsteht in vielen Fällen eine kleine Pause für die Freizeitausflügler und Radtouristen, die man sich mit einem Eis auf die Hand oder einem erfrischenden Getränk mit Blick auf die Elbe versüßen kann.

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität durch ein mobiles, gastronomisches Angebot wird ein entsprechender Betreiber akquiriert. Dazu wurden bereits potentielle Interessenten direkt angesprochen. Unabhängig davon wird ein entsprechender Aufruf auch über die Website und die Social-Media-Kanäle Magdeburger Weiße Flotte GmbH (MWF) veröffentlicht.

<u>Die Maßnahme im Überblick:</u>

- Ansprache potentieller Interessenten zum Betreiben eines mobilen, gastronomischen Angebots
- Zeitrahmen: kurz- bis mittelfristig
- Kosten: keine

4.3 Fährzeiten

Ein weiteres Kriterium für die Attraktivität der Fähre sind die Fährzeiten, zu denen man auf die andere Elbseite übersetzen kann. Derzeit ist dies im Zeitraum von März bis Oktober dienstags bis sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr möglich. Damit sind die Hauptreise- und Ausflugszeiten rund um den Elberadweg grundsätzlich abgedeckt.

F01: Bedarfsanalyse zu den Fährzeiten

Um die Bereitschaft einer potentiell höheren Nutzung der Fähre bei ausgedehnten Fährzeiten in Erfahrung zu bringen, wird eine Bedarfsanalyse bzgl. der Fährzeiten in Auftrag gegeben. In deren Ergebnis soll die Nachfrage nach

- Fährzeitenverlängerungen in den Sommermonaten deutlich über 18:00 Uhr hinaus,
- einer Verkürzung der Winterpause und
- einem Verzicht auf den Ruhetag am Montag

erörtert werden. In Abhängigkeit vom ermittelten Bedarf werden anschließend unter Berücksichtigung weiterer Faktoren wie Wirtschaftlichkeit und Personalbedarf die o.g. Punkte als Folgemaßnahmen ausgearbeitet.

<u>Die Maßnahme im Überblick:</u>

- ➲ Bedarfsanalyse zur Ausweitung der Fährzeiten
- ➲ Zeitrahmen: bis Ende 2023
- ➲ Kosten: ca. 10.000,- bis 12.000,- €
- ➲ Finanzierung: zu klären

4.4 Kommunikation

Die Wahrnehmung und Bekanntheit des Fährstandortes hängt stark von der Kommunikation und ihrer Präsenz in den verschiedenen Medien ab. Zur Erhöhung der Aufmerksamkeit und besseren Verbreitung aktueller Informationen über das Angebot der Gierfähre Westerhüsen werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

K01: Aktualisierung der Fähr-Informationen auf der Elberadweg-Website

Besonders Radtouristen, die eine Reise entlang des Elberadweges unternehmen, informieren sich auf der offiziellen Website zum Elberadweg über aktuelle Streckensperrungen, Fährverbindungen im jeweiligen Teilabschnitt und sonstige Besonderheiten. Auch Informationen zur Gierfähre in Westerhüsen sind dort zu finden.

Es ist jedoch aufgefallen, dass die Angaben zu Beginn der Fährsaison 2022 nicht aktuell waren und somit fehlerhaft über die Website kommuniziert wurden.

Die korrekten Daten wurden inzwischen an die Koordinierungsstelle für den Elberadweg weitergegeben und auf der Website aktualisiert. Zukünftig werden die aktuellen Daten jeweils zu Beginn des Kalenderjahres unaufgefordert an die Koordinierungsstelle übermittelt.

Die Maßnahme im Überblick:

- regelmäßige Information über Fährzeiten und Besonderheiten an die Koordinierungsstelle Elberadweg Mitte
- Zeitrahmen: fortlaufend; immer zu Beginn des Kalenderjahres
- Kosten: keine

K02: Hinweis auf die Nutzung der TouristCard für Fährfahrten

Touristen sind mit der Magdeburger TouristCard nicht nur im Museum und im Zoo unterwegs sondern auch im öffentlichen Nahverkehr mobil.

Die Möglichkeit der kostenfreien Fährnutzung mit der TouristCard erschließt sich dem Gast jedoch erst, wenn er die Beförderungsbedingungen der MVB studiert oder in Eigeninitiative direkt danach fragt.

Diesem Zustand soll mit der vorliegenden Maßnahme Abhilfe geschaffen werden, indem bei der Bewerbung der TouristCard auf der touristischen Website der Stadt Magdeburg und im entsprechenden Informations-Flyer durch einen kleinen Zusatz darauf hingewiesen wird, dass in den Leistungen der Karte die MVB-Tageskarte inkl. Fährnutzung enthalten ist.

Die Maßnahme im Überblick:

- Aufnahme eines Hinweises auf die Nutzung der TouristCard für Fährfahrten online unter https://magdeburg-touristcard.de/
- Aufnahme eines Hinweises auf die Nutzung der TouristCard für Fährzeiten im TouristCard-Flyer
- Zeitrahmen: fortlaufend auf der touristischen Website; im Rahmen der Nachproduktion des Flyers
- Kosten: keine zusätzlichen

K03: Hinweis auf die Nutzung von Tages- und Zeitfahrkarten für Fährfahrten

Entsprechend der Tarifbedingungen der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) können Inhaber von Tages- oder Zeitfahrkarten die Fähre kostenfrei nutzen. Um auf diese Möglichkeit hinzuweisen, soll an der Fähre eine entsprechende Information gut sichtbar angebracht werden. Zudem wird das Fährpersonal dafür sensibilisiert, die Fahrgäste vor dem Verkauf von Einzelfahrkarten nach dem eventuellen Besitz einer Tages- oder Zeitfahrkarte zu fragen.

Die Maßnahme im Überblick:

- Anbringen gut sichtbarer Hinweise auf die mögliche Nutzung von Tages- und Zeitfahrkarten des marego-Tarifs Magdeburg für die Fährfahrt an den Anlegestellen sowie auf der Fähre
- Zeitrahmen: kurzfristig und fortlaufend
- Kosten: geringfügig
- ggf. erhöhte Nutzung von Tages- und Zeitfahrkarten und daraus folgend geringerer Verkauf von Einzelfahrkarten auf der Fähre

K04: Integration in die Social-Media-Kommunikation

Aufmerksamkeit und ein positives Image für die Fähre kann generiert werden, indem regelmäßig darüber gesprochen und der Fährservice als Teil der touristischen sowie Freizeitinfrastruktur Magdeburgs kommuniziert wird.

Entsprechend werden die Social-Media-Verantwortlichen bei den relevanten Partnern Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT), Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. (EBH), MWF und MVB dafür sensibilisiert, zu relevanten Terminen und Anlässen (z.B. Saisonstart, Elberadeltag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Saisonende) und über attraktiven Content (Touren- und Routenvorschläge, Sagen und Geschichten mit Bezug zur Fähre, etc.) auf das Angebot der Gierfähre aufmerksam zu machen.

Ähnliche Formate werden von den Akteuren bereits zur Bewerbung anderer Veranstaltungen, Termine und Sehenswürdigkeiten umgesetzt.

<u>Die Maßnahme im Überblick:</u>

- Aufnahme des Themas „Gierfähre Westerhüsen“ in die Social-Media-Redaktionspläne der relevanten Partner MMKT, Weiße Flotte und MVB
- Zeitrahmen: fortlaufend; hauptsächlich während der Fährsaison
- Kosten: ggf. für die Beschaffung von Text- und Bildmaterial

5 Übersicht aller Handlungsfelder und Maßnahmen

In der folgenden Übersicht sind alle benannten Handlungsfelder und Maßnahmen noch einmal zusammenfassend dargestellt.

Maßnahme		Zeitrahmen	Kosten	Finanzierung	Zuständigkeit
Handlungsfeld: Radwegeanbindung ----------					
R01	Verbesserung der Radweganbindung zwischen Westerhüsen und Salbke	Projektstudie zur Verkehrssituation: QII bis QIV 2022; ----- Umsetzung in der Folge	derzeit nicht zu beziffern	Projektstudie finanziert aus Haushalts- und Fördermitteln; ----- Umsetzungsfinanzierung zu klären	Projektstudie: MVC (beauftragt von der MVB; begleitet durch Amt 61) ----- Planung und Umsetzung: Leistungsphasen 1 - 2: Amt 61 Leistungsphasen 3 - 9: Amt 66
R02	Sanierung des ostelbischen Weges zwischen Fähranleger und Elberadweg (Deich)	voraussichtliche Bearbeitungszeit von 5 Jahren; Umsetzung nach Abschluss der Deichsanierung	Planung: ca. 50.000,- € Bau: ca. 300.000,- €	Nutzung von Fördermitteln ist zu prüfen	Planung und Umsetzung: Leistungsphasen 1 - 2: Amt 61 Leistungsphasen 3 - 9: Amt 66
R03	Ergänzung des ostelbischen Feldweges durch einen begleitenden Radweg	Realisierbarkeit ab 2025	derzeit nicht zu beziffern	Nutzung von Fördermitteln ist zu prüfen	Planung und Umsetzung: Leistungsphasen 1 - 2: Amt 61 Leistungsphasen 3 - 9: Amt 66
Handlungsfeld: Umfeldgestaltung ----------					
U01	Anwerben eines privaten Betreibers gastronomischer Angebote	kurz- bis mittelfristig	keine	-	MWF
Handlungsfeld: Fährzeiten ----------					
F01	Bedarfsanalyse zu den Fährzeiten	bis Ende 2023	ca. 10.000,- bis 12.000,- €	zu klären	MWF
Handlungsfeld: Kommunikation ----------					
K01	Aktualisierung der Fähr-Informationen auf der Elberadweg-Website	fortlaufend; jeweils zu Beginn des Kalenderjahres	keine	-	MWF
K02	Hinweis auf die Nutzung der TouristCard für Fährfahrten	touristische Website: fortlaufend; TouristCard-Flyer: im Rahmen der Neuproduktion	keine zusätzlichen	-	MMKT
K03	Hinweis auf die Nutzung von Tages- und Zeitfahrkarten für Fährfahrten	kurzfristig und fortlaufend	geringfügig	-	MVB
K04	Integration in die Social-Media-Kommunikation	fortlaufend; hauptsächlich während der Fährsaison	ggf. für die Beschaffung von Text- und Bildmaterial	-	MMKT MWF MVB

6 Monitoring

Um eine nachhaltige und abgestimmte Umsetzung der genannten Maßnahmen sicherzustellen, wird ein Projektmonitoring unter der Leitung des Dezernats III durchgeführt.

Die für die Umsetzung zuständigen Stellen melden den Ergebnisstand nach Fertigstellung der (Teil-)Maßnahmen an das Dezernat III, wo alle Sachstände erfasst und gesammelt werden.

In der Folge wird das Dezernat III bis zum Abschluss der Maßnahmen einmal im Jahr einen Sachstandsbericht in Form einer Stadtrats-Information zur Verfügung stellen.

7 Hinweis

Dieser Maßnahmenplan wurde in Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG und der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH erarbeitet.